

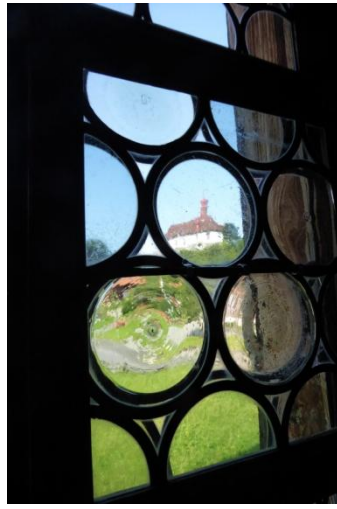
Senioren Ausflug nach Flüeli Ranft

Mit zwei Kleinbussen (Fahrer A. Diethelm und W. Benz und einem Privatauto (Fahrerin M. Schürch) fuhren 31 Personen an einem sonnigen Freitagmorgen Richtung Sarnensee. Die Hinfahrt verlief ohne Probleme. In Flüeli angekommen sogen wir Stadtmenschen den würzigen Duft der Zentralschweiz ein und stärkten uns mit Kaffee und Gipfeli.



Anschliessend besuchten wir das Wohnhaus des Niklaus von der Flüeh , wo Pfarrer A. Diethelm uns über das familiäre Leben des Einsiedlers bis zu seinem Wegzug in die Einsamkeit berichtete. A. Diethelm hat in seiner didaktisch grossartigen Art uns die Geschichte der damaligen Zeit, den Alltag des angesehen Bauers Niklaus und seiner Frau Dorothea nahebracht. Alle Kenntnisse über den Heiligen sind keine Legenden sondern durch ungezählte Urkunden geschichtlich besiegelt. Mit einfühlsamen Worten berichtete Adrian von dem Ringen der Eheleute vor dem Abschied und hat uns mit den Worten einer Schriftstellerin den Abschied des Eremiten bleibend dargestellt.. Neben dem politischen Umfeld der damaligen Zeit erfuhren wir auch viel über die Familie insbesondere über seine Ehefrau Dorothea, ohne die der Mensch Niklaus nie zum wichtigen Politiker, Eremiten und Heiligen geworden wäre.





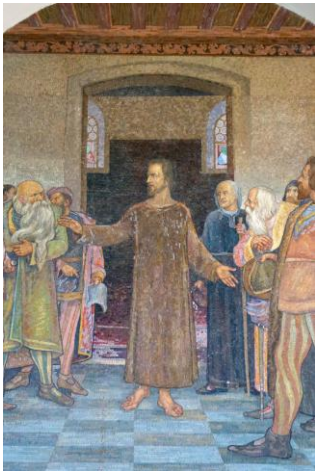
Anschliessend wanderten wir in heisser Sonne hinunter zu den Kapellen im Ranft. Dort berichtete uns dann A. Diethelm über den Wegzug und die Jahre als Eremit; bei diesen Ausführungen wurde mir besonders klar, wie Niklaus v. Flüe die Schweiz gerettet und geprägt hat.







Nachdem wir alle wieder den Berg hinaufgestiegen waren, fuhren wir nach Sachseln, wo wir unter Kastanienbäumen das Mittagessen genossen. Anschliessend hatten wir eine kurze Führung in der Kirche von Sachseln, wo das von Dorothea gewobene Büssergewand hängt und Niklaus von der Flüh begraben ist.





Zum Schluss vor der Heimfahrt hatten wir an diesem heißen Sommernachmittag einen angenehmen Aufenthalt am Sarnersee, wo wir uns für die Heimfahrt mit kühlem Getränk oder Glacé wappnen konnten. Wir sind alle nach einer Heimfahrt über den Passwang heil in Aesch angekommen . Alle TeilnehmerInnen waren hell begeistert vom schönen Ausflug und von den gekonnten Ausführungen von A. Diethelm. Wir danken ihm auch auf diesem Weg für beides das gekonnte Fahren und die tollen Ausführungen.
Annemarie Polak

